

Touareg 7L Hilfe zum Thema Dachzelt gesucht

Beitrag von „Timmt230“ vom 17. Januar 2025 um 17:04

Hallo Freunde

Ich habe ein kleines Problem und bin hier um Forum nicht wirklich dafür fündig geworden, weshalb ich ein neues Thema dafür aufgemacht habe.

Unzwar möchte ich mit meiner Kleinen Familie in Zukunft mit dem Touareg etwas Campen und wollen dafür ein Dachzelt kaufen. Soweit ich weiß benötige ich Dachquerträger da ich eine Dachreling auf meinem T habe. Hier kommt die Problematik, wir sind 2 Erwachsene und 2 Kinder und kommen so c.a auf ein Gewicht von 250KG. Ein Dachzelt für 4 Person zu finden war leicht, aber ich habe nur Dachquerträger gefunden die maximal 90Kg aushalten. Gilt die Belastungsgrenze vielleicht nur während der fahrt oder gibt es da einfach keine andere Möglichkeit als so ein kompletten Dachaufbau. Ich packe mal ein Foto von dem T mit rein.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Beitrag von „Linx“ vom 17. Januar 2025 um 17:29

Hallo Tim,

Das Gewicht bezieht sich auf die dynamische Dachlast (während der Fahrt). Je nach Auto ist das vom Hersteller auf insgesamt z. B. 75 oder 100 kg begrenzt.

Bzgl. Herstellerangaben zum statischen Gewicht (im Stand, wenn das Dachzelt aufgebaut ist, und sich alle Personen darin befinden) habe zumindest ich noch nichts konkretes gefunden. Aber mit einem Dachzelt und einer 4-köpfigen Familie darin sehe ich das aus der Sicht des Autos noch völlig unkritisch.

Worauf man achten sollte, wenn man schon weiß, dass man die Dachträger nicht nur für eine leichte Dachbox verwenden wird: Stabile Dachträger. Diese aerodynamischen, flachen Träger aus Aluminiumprofilen geben bei Belastung teilweise einige cm nach (und drücken dann im schlimmsten Fall auf das Autodach/Panoramadach). Statisch deutlich stabiler ist ein Rechteckprofil aus verzinktem Stahl. Ich kann deshalb für deine Anwendung die Thule SquareBar Evo empfehlen, die ich selbst auch schon auf zwei Autos hatte:

[Thule SquareBar Evo | Thule | Deutschland](#)

Viele Grüße

Andreas

Beitrag von „Timmt230“ vom 17. Januar 2025 um 17:34

Oh super dann werde ich mir das mal anschauen, besten Dank 😊

Beitrag von „Sierrakiller“ vom 17. Januar 2025 um 20:47

Hallo Tim

Ich kann mich da Andreas nur anschliessen.

Die Dachlast ist immer auf die Fahrt bezogen.

Mein Dachzelt liegt auf den Thule Wingbars. Allerdings waren wir nur zu dritt im Dachzelt. Aber wenn es Bedenken wegen der Stabilität der Träger gibt bei 250kg, dann kann man ja auch drei oder vier Träger nehmen.

Viel Erfolg und viel Spass beim Campen

Beitrag von „moeterxl“ vom 22. Januar 2025 um 19:25

Hallo Tim,

kannst auch mal bei Rhino Rack nachschauen. Die haben auch Träger für die Dachreling. Drei Träger kannst aber nicht nehmen, da die Reling gewölbt ist und das Dachzelt somit nicht montiert werden kann. Ich würde einfach 2 Träger nehmen und bei 1/3 und 2/3 der Dachzeltbreite anschrauben. Die Reling kenne ich nicht - ist die massiv und stabil? Wenn ja, sollte das kein Problem sein. Beachte aber, dass du mit dem Dachzelt nicht schneller als 120 km/h fährst. Der dynamische Druck auf das Zelt und die Reling durch den Fahrtwind ist nicht zu unterschätzen!

Ich habe meinen Touarge u.a. auch danach gekauft, dass er die T- Nut- Schiene und nicht die Reling hat. Auf den Rhino Rack Heavy Duty Trägern sitzt bei mir ein kompletter Dachträger aus Edelstahl mit Zelt obendrauf, Offroad- Zubehör und Alukisten. Die verbauten HD- Profile sind auch nicht massiver als die normalen Dachträger. Nur die T- Nut- Schiene und der Fuß dazu tragen mehr als die Reling.

Gruß - Kay

Beitrag von „JPG“ vom 24. Januar 2025 um 10:48

Moin Tim,

ich habe auch einen 7L mit T-Nut-Schiene und bin auf der Suche nach einem Dachträger für Zelt u Zubehör. Ist deiner von der Stange oder hast du den selbstgebaut?

Gruß Paul

Beitrag von „moeterxl“ vom 24. Januar 2025 um 14:50

Hi Paul,

auf Grund der Frage denke ich, dass Du mich meinst: Kay...

Ich habe den Träger selbst gebaut, da es für den Touareg nicht viel Auswahl gibt, mir das nicht individuell genug war, was es gibt und auch die Kosten dafür viel zu hoch waren. Ist auch in 65 Tagen und 16 Tkm im Jahre 2024 erfolgreich getestet worden. Die Grundträger und Haltefüße für T- Nut- Schiene sind von Rhino Rack: Die Heavy Duty Dachträger. Die kann ich echt empfehlen.

Gruß - Kay

Beitrag von „JPG“ vom 24. Januar 2025 um 15:23

Moin Kay,

ja ich dich gemeint 😊 Leider nur in deinem Beitrag in die falsche Zeile geschaut... sorry!

Ok, verstehe. Hast du vielleicht Bilder von dem Träger? Nur als Beispiel/Ideenanregung 😊

Gruß Paul

Beitrag von „Pascal96“ vom 24. Januar 2025 um 19:20

Guten Abend zusammen,

Falls noch weitere Ideen oder Anregungen gesucht werden schau gerne mal in meinem Album

Fahrzeugumbau im laufe der Zeit



VW Touareg 7L 2008 3.0 TDI CASA - Bilder vom Umbau im laufe der Zeit



VW Touareg 7L 2008 3.0 TDI CASA - Bilder vom Umbau im laufe der Zeit



VW Touareg 7L 2008 3.0 TDI CASA - Bilder vom Umbau im laufe der Zeit



VW Touareg 7L 2008 3.0 TDI CASA - Bilder vom Umbau im laufe der Zeit



VW Touareg 7L 2008 3.0 TDI CASA - Bilder vom Umbau im laufe der Zeit



VW Touareg 7L 2008 3.0 TDI CASA - Bilder vom Umbau im laufe der Zeit



[VW Touareg 7L 2008 3.0 TDI CASA - Bilder vom Umbau im laufe der Zeit](#)



[VW Touareg 7L 2008 3.0 TDI CASA - Bilder vom Umbau im laufe der Zeit](#)



[VW Touareg 7L 2008 3.0 TDI CASA - Bilder vom Umbau im laufe der Zeit](#)



[VW Touareg 7L 2008 3.0 TDI CASA - Bilder vom Umbau im laufe der Zeit](#)



VW Touareg 7L 2008 3.0 TDI CASA - Bilder vom Umbau im laufe der Zeit



VW Touareg 7L 2008 3.0 TDI CASA - Bilder vom Umbau im laufe der Zeit



VW Touareg 7L 2008 3.0 TDI CASA - Bilder vom Umbau im laufe der Zeit



VW Touareg 7L 2008 3.0 TDI CASA - Bilder vom Umbau im laufe der Zeit



[VW Touareg 7L 2008 3.0 TDI CASA - Bilder vom Umbau im laufe der Zeit](#)



[VW Touareg 7L 2008 3.0 TDI CASA - Bilder vom Umbau im laufe der Zeit](#)



VW Touareg 7L 2008 3.0 TDI CASA - Bilder vom Umbau im laufe der Zeit



VW Touareg 7L 2008 3.0 TDI CASA - Bilder vom Umbau im laufe der Zeit



[VW Touareg 7L 2008 3.0 TDI CASA - Bilder vom Umbau im laufe der Zeit](#)



[VW Touareg 7L 2008 3.0 TDI CASA - Bilder vom Umbau im laufe der Zeit](#)

vorbei.

Darin ist auch der Träger und ein paar Bilder von dessen bau zu sehen.

Gruß

Pascal

Beitrag von „moeterxl“ vom 25. Januar 2025 um 00:02

Hi Paul,

schau mal in den Beitrag hier rein: [RE: Dachträger/ Plattform/ Dachkorb](#)
Da sind ein paar Bilder von meinem Träger ohne Zubehör / leer auf dem Dach.

@ Pascal:

Du hast ja deine Bude ganz schön umgeräumt und jede Menge eingebaut. Schön gemacht.
Ich hab leider nicht ganz soviel Platz, da wir drei Sitzplätze im Touareg brauchen.

Was mir noch fehlt, ist ein Unterfahrschutz für die beiden Tankhälften. Die sind der tiefste Punkt am Unterboden. Habe mir schon alle Tankspannbänder ruiniert und tauschen müssen. Der Unterfahrschutz an den Schwellern ist wie gemacht? Dicke Platten und wo angeschraubt? Das fehlt mir auch noch. Allerdings muss ich mit dem Fahrzeuggewicht aufpassen. Wir sind komplett voll mit Besatzung bei 3,1t...

Machst Du auch mal Touren im Gelände, also richtig, keine Schotterpisten?

Gruß - Kay

Beitrag von „Pascal96“ vom 25. Januar 2025 um 10:22

Moin zusammen,

[Zitat von Timtim230](#)

Soweit ich weiß benötige ich Dachquerträger da ich eine Dachreling auf meinem T habe

Die Dachreling kann bei Bedarf auch einfach durch lösen der Schrauben hinter den silbernen Abdeckungen (meine drei pro Seite) abgenommen werden. Darunter liegen dann die T-Nut Schienen der original Querträger. Diese können dann einfach dort eingeschoben und befestigt werden. Der einzige Unterschied ist, das dann vorne und hinten die Kunststoff Endkappen nicht vorhanden sind. Diese haben aber keinen Einfluss auf die Funktion. Meine Befestigungspunkte für den Träger sind denen vom T5 nachempfunden und dort mit Nutensteinen verschraubt.

Sollte jemand daran Interesse haben, wäre ich bereit die CAD Zeichnungen von meinem Dachträger bereit zu stellen, müsste ich nur vorher noch kurz "aufhübschen" . Diese würde ich dann im Mäzen Bereich zur Verfügung stellen.

[Zitat von moeterxl](#)

Was mir noch fehlt, ist ein Unterfahrschutz für die beiden Tankhälften

Es gab mal einen Unterfahrschutz von VW Individual der diese mit abdeckte, leider besteht quasi keine Chance diesen auf dem Markt zu bekommen. Leider findet man im Netz auch kaum Bilder um sich dort Ideen für den Nachbau anschauen zu können. Daher habe ich dort bislang auch keinen montiert.

[Zitat von moeterxl](#)

Der Unterfahrschutz an den Schwellern ist wie gemacht?

Das sind die Original Unterfahrschutzplatten vom Porsche Cayenne Transsibiria, auch sehr sehr schwer zu bekommen aber wenn man sie einmal hat sind die echt Gold wert. Super stabil und schützen auch die Seitenschweller fast bis hoch zur Tür. Am besten einfach mal im Netz suchen, ist zwar selten aber manchmal kann man welche ergattern, wichtig ist das dann die Aufnahmepunkte dabei sind.

[Zitat von moeterxl](#)

Dicke Platten und wo angeschraubt?

Die dicken Platten sind nach Vorbild der im Netz verfügbaren selbst konstruiert und so abgeändert, das diese noch besser schützen. Grade die Anfahrkante vorne unten beim Kühler ist in meiner Version doppellagig und somit 6mm stark. Befestigt ist der am Achsträger und somit von der Karosserie entkoppelt. Das gleiche gilt auch für den Schutz vom HA-Diff.

[Zitat von moeterxl](#)

Das fehlt mir auch noch. Allerdings muss ich mit dem Fahrzeuggewicht aufpassen. Wir sind komplett voll mit Besatzung bei 3,1t...

Das ist leider auch bei mir ein Problem. Rein rechnerisch passt das Gewicht für den TÜV bei meinem. Allerdings bringt der am Ende voll beladen für 14 Tage und 2 Personen inkl. Besatzung noch ein klein wenig mehr als deiner auf die Wage. Das nächste Projekt ist ein Versuch den auch auf 3,3t auflasten zu lassen. Das wäre dann die ZGM der von der Bundeswehr verwendeten Fahrzeuge dieser Baureihe. Dafür fehlen mir allerdings noch ein paar Unterlagen bezüglich der geänderten Traglast auf der Vorderachse.

Ich habe auch in zwischen einen kompletten Satz für die Nachrüstung der entkoppelbaren Stabilisatoren der V- und H- Achse liegen. Wegen dem zusätzlichen Gewicht sind die aber noch nicht montiert.

[Zitat von moeterxl](#)

Machst Du auch mal Touren im Gelände, also richtig, keine Schotterpisten?

Das ist zwar nicht das tägliche Einsatzgebiet kommt aber auch hin und wieder vor. Das "härteste" was wir bislang gemacht haben war ein Wochenende im Mamutpark bei Stadt Oldendorf unter dem Motto "Landy jagen" und das hat auch echt verdammt gut funktioniert. Ein paar Bilder davon sind in diesem

[Artgerechte Haltung eines Touareg](#)



[Mamutpark 04/2023](#)



Mamutpark 04/2023



Mamutpark 04/2023



Mamutpark 04/2023



Mamutpark 04/2023



Mamutpark 04/2023



Mamutpark 04/2023



Mamutpark 04/2023



Mamutpark 04/2023



Mamutpark 04/2023



Mamutpark 04/2023



Mamutpark 04/2023



Mamutpark 04/2023

Ordner zu finden. Wir sind abgesehen vom berüchtigten "Prinzessinenwald" alle Bereiche mehrfach durchfahren, allerdings traut sich da euch fast kein Landy mehr rein 😊. Das zweite Fahrzeug, ein Jeep Grand Cherokee den wir noch mit hatten, haben wir auch hier und da mal abgehängt da dieser trotz drei vollwertigen Sperren nicht mehr weiter kam.

Gruß

Pascal

Beitrag von „JPG“ vom 25. Januar 2025 um 10:54

Moin Kay

[Zitat von moeterxl](#)

Was mir noch fehlt, ist ein Unterfahrschutz für die beiden Tankhälften. Die sind der tiefste Punkt am Unterboden. Habe mir schon alle Tankspannbänder ruiniert und tauschen müssen. Der Unterfahrschutz an den Schwellern ist wie gemacht? Dicke Platten und wo angeschraubt? Das fehlt mir auch noch. Allerdings muss ich mit dem Fahrzeuggewicht aufpassen. Wir sind komplett voll mit Besatzung bei 3,1t...

es gibt eine Spanische Firma die einen ganzen Unterbodenschutzsatz für den Touareg 7L anbietet inkl der beiden Tanks und der hinteren Radaufhängung/Federbein. Ich überlege den zu kaufen... allerdings erstmal ein paar andere Baustellen die Aufmerksamkeit benötigen. Ist auch nicht billig aber im Vergleich zu von der Stange Lösungen dann doch recht umfangreich und kaum teurer.



[Kit protecciones Volkswagen Touareg - bmfcompeticion.com](http://www.bmfcompeticion.com)

Fabricado en acero al carbono grosor 3 mm. Lacado en negro mate con pintura electroestática.
Kit de tornillería avellanada específica.
www.bmfcompeticion.com

Die haben auch noch andere Teile für T/Cayenne im Programm und fahren selber mit dem Touareg Offroad (Insta SYP Racing)

[Zitat von Pascal96](#)

Ich habe auch in zwischen einen kompletten Satz für die Nachrüstung der entkoppelbaren Stabilisatoren der V- und H- Achse liegen. Wegen dem zusätzlichen Gewicht sind die aber noch nicht montiert.

Moin Pascal

das ist spanned! ist das der Orginalsatz den es mal als Option gab?

Bevor ich meinen gekauft habe, habe ich echt lang nach einen passenden gesucht aber ich habe nie einen gefunden der die ab Werk eingebaut hatte.

Beitrag von „Pascal96“ vom 25. Januar 2025 um 11:05

Moin JPG,

[Zitat von JPG](#)

Moin Pascal

das ist spanned! ist das der Orginalsatz den es mal als Option gab?

Bevor ich meinen gekauft habe, habe ich echt lang nach einen passenden gesucht aber ich habe nie einen gefunden der die ab Werk eingebaut hatte.

Ja genau der ist das. Ich habe damals sehr lange danach gesucht und nix gefunden. Die Teile sind bei VW auch nicht mehr alle lieferbar und selbst wenn hätten diese zusammen gerechnet knapp 9,5 tsd Euro gekostet. War also absolut keine Option für mich.

Als dann ein Fahrzeug bei Kleinanzeigen auftauchte der diese verbaut hatte, habe ich den kurzerhand gekauft und die Teile dort ausgebaut. Eigentlich sollte der danach wieder weg weil es ein 2.5tdi TDI ist, naja hat nich so ganz funktioniert mit dem verkaufen... Irgendwie gefiel der mir dann doch so gut das ich den kurzerhand zu meinem neuen Alltagsauto gemacht habe und

der 3.0 TDI in zwischen unser festes Reise und Offroad Mobil ist.

Gruß

Pascal

Beitrag von „moeterxl“ vom 25. Januar 2025 um 12:57

Hallo Zusammen

endlich mal normale Leute hier im Beitrag...



Ein Kumpel hat auch einen 7L, der kein Expedition ist, aber genauso ausgestattet wurde. Der hat auch die volle Hütte als Unterbodenverkleidung aus Alu original dran. Da bin ich auf die Tankverkleidung aufmerksam geworden. Den Kollegen habe ich quasi auch auf das Touareg-Pferd gebracht und er sammelt jetzt auch hier und da die Raritäten auf dem Markt ein. Das Zeugs wird ja quasi in Gold aufgewogen, wenn man überhaupt noch was bekommt.

Die entkoppelbaren Stabi`s reizen mich auch, wobei ich den Aufwand nicht einschätzen kann. Einbau vom Hydrauliksystem, Steuergerät, Kabelsatz und die Teile selber, die auch sehr, seeehr selten sind. Bringt das auch wirklich soviel? Hat da jemand Erfahrungen mit? Hat schon mal jemand den nachträglichen Einbau gemacht?

Unser Dicker ist auch nur ein Urlaubsfahrzeug und hat in 4 Jahren knapp 40 Tkm Reisestrecke zurückgelegt. Das härteste war der High- Transilvania- Trail mit TC- Offroad. Wir waren um Glück nur drei Fahrzeuge. Der Touareg 7L, ein Jimny GJ und ein Defender. Wir haben den Jimny 2x und den Defender 1x aus misslicher Lage mit dem Touareg befreien müssen und wir hatten nie ein Problem. Also Landy jagen mit dem Touareg: Das klappt! Jede Passage hat der Dicke mit bravour und ebenso souverän gemeistert, wie der gepimpte Discovery vom Guide. **Einzig der Ladeluftkühler in der Schürze links mag überhaupt keinen Schlamm** - da muss man höllisch aufpassen bei den Turbomotoren und Schlamm am LLK meiden. Meiner war mit Schlamm zugesetzt, Leistungsabregelung wegen Ladelufttemperatur zu hoch. Auf Grund des Alters war der auch nicht mehr sauberezukriegen - Neuteil war fällig. Dann auch gleich einen temperaturgesteuerten 80W- Lüfter auf der Radhausseite auf den Kühler draufgeschnallt. Hilft bei steilen Kriechfahrten ohne Fahrwind enorm, um die Ladelufttemperatur zu senken.

Man muss aber sagen, dass ein 4- Sterne- Trail dann aber doch die Grenzen vom Touareg aufzeigt. Mehr geht mit diesem Geländewagen- Konzept so nicht. Für 5 Sterne muss man dann eine G- Klasse oder vergleichbares hernehmen.

Fazit vom Guide und den anderen Teilnehmern:

Der Touareg kann viel, viel mehr, als man ihm ansieht.

Alle dachten, das ist ein SUV zum Eis- Essen- Fahren, was man über den aktuellen Touareg vielleicht sagen kann.

Vielleicht baue ich mir den Tankschutz und Schwellerschutz auch selber. Ich kucke mir das mal an. Das hintere Diff werde ich nicht schützen, da liegt der dicke Hilfsrahmen davor. Motor + Getriebe + Verteiler habe ich eine 3mm Stahlplatte drunter, die auch schon viel abgehalten hat.

Interessant, dass unter der Relling die T- Nut- Schiene sitzt. Hätte man wissen müssen. Gleichteilestrategie von VW.

Gruß - Kay

Beitrag von „JPG“ vom 25. Januar 2025 um 13:30

Moin Kay,

ich habe mal gelesen, dass die entkoppelbaren Stabi`s die Achsverschränkung "nur" um 17mm verbessern... ich finde die Quelle aber aktuell nicht wieder.

Mich reizt es weil ich es gern hätte aber ich weiß nicht ob sich der Aufwand lohnt.

Meiner hat dafür den original Reserveradhalter am Heck, was mir fürs Thema Dachzelt + Ausrüstung auf dem Dach sehr gelegen kommt.

Das klingt nach einem sehr coolen Trip!

Gruß Paul

Beitrag von „SwissT“ vom 25. Januar 2025 um 14:57

Hallo Paul

Laut Focus sind es 6 cm (letzter Abschnitt im Text):

https://m.focus.de/auto/fahrberichte/gefilterter-gelaendegaenger-fahrbericht-vw-touareg-v6-tdi_id_2015200.html

LG Manuel

Beitrag von „pe7e“ vom 25. Januar 2025 um 15:31

Hi,

Ich habe bei meinen Fahrzeugen meist den ufs von Sheriff und dann noch Teile von eurowise. Eurowise hat so ziemlich alles was das Herz begehrt. Leider dauert der Versand meist etwas länger ...

Gruß Peter

Beitrag von „JPG“ vom 25. Januar 2025 um 18:09

Moin Manuel,

ahh vielen Dank! Aber jetzt will ich die noch mehr 😄

Gruß Paul

Beitrag von „SwissT“ vom 25. Januar 2025 um 21:21

Kann dich verstehen, suche auch schon lange vergebens nach so einem Fahrzeug ☹️

LG Manuel

Beitrag von „moeterxl“ vom 27. Januar 2025 um 13:17

Nach solchen Sachen wie den Stabi`s oder Radträger hinten muss man lange suchen und wenn eine Karre zum Verkauf ist, gleich zuschlagen und die Teile umbauen. Ein Wunschfahrzeug mit allen Raffinessen und Ausstattung so zu bekommen, die man es für seine Zwecke benötigt, ist aussichtslos. Auch wenn die 60mm mehr Verschränkung beim Stabi schon gut klingen, frage ich mich, ob der Mehrwert den Aufwand aufwiegt. Wenn man richtig im Gelände ist, kommen da ganz schnell mehr als 60mm zusätzliche Verschränkung zusammen. Da hängt das Beinchen vorne rechts schon mal > 50cm in der Luft. Außerdem wird das System "Touareg" noch fehleranfälliger als es sowieso schon ist. Die Technik ist schon geil - keine Frage - Piëch war ein Technikfreak vom Feinsten. Sowas sucht man bei anderen Herstellern vergebens.

Aber nochmal zurück zum Ausgangsthema - wir sind etwas abgeschweift:

[Tintim230:](#)

Wie aus dem Beitrag hervorgeht, kann man die Reling auch demontieren und zwei richtige Schwerlastträger quer zur Fahrtrichtung in die darunterliegende T- Nut- Schiene einsetzen. Oberndrauf einfach das Dachzelt und fertig. Damit hat man keinen Zwischenträger (die Reling...), das Ganze ist stabiler und trägt mit Sicherheit auch die Gesamtlast von 250kg.

Gruß - Kay

Beitrag von „Pascal96“ vom 29. Januar 2025 um 10:26

Moin zusammen,

zurück zum Thema. Also wir haben die Reling bei uns runter genommen und unseren Träger in den Original Schienen verschraubt. Permanent montiert sind inkl. Träger, Zelt, Scheinwerfer, Heizung und 20L Reservekraftstoff ca. 115kg als dynamische Dachlast. Wenn wir beide mit drin liegen (2*75kg) und die Klamotten für den nächsten Tag, Wasser und Co. auch noch mit hoch nehmen (5kg) kommen wir so auf ungefähr 270kg "statische" Dachlast.

Wobei "statisch" hier eher relativ zu sehen ist. Die Bewegungen der Personen im Zelt so wie Wind, der aus verschiedenen Richtungen kommen kann sollte natürlich immer mit berücksichtigt werden. Wir sind grob geschätzt etwa seit 55-60 Nächten mit diesem Set unterwegs und bestens zu frieden. Selbst die ca. 10 Nächte unter extremen Windbelastungen im Dezember in den Norwegischen Bergen steckt das ganze völlig problemlos weg.

Falls für jemanden von Interesse, wir sind übrigens mit dem "Dare to be different 140L" unterwegs. Hier auch einmal der Link zu der Hersteller Homepage.

<https://www.dtb outdoor.eu/de/dachzelte/dachzelt-140-l>

Bei Fragen könnt ihr euch gerne bei mir/uns melden.

Gruß

Pascal